

**Sitzungsvorlage 61/2016  
Kinderkrippe Südstraße;  
Festlegung der Gruppenstruktur**Sachverhalt:

Nachdem die Inbetriebnahme der neuen Kinderkrippe in Sicht ist und nachdem wir im Gemeinderat die vorläufigen Elternbeiträge beschlossen haben, wurden alle Eltern angeschrieben und informiert. Angesichts der Vielzahl der Interessenbekundungen haben wir nach dem Bedarf gefragt und gebeten, nunmehr verbindlich anzumelden.

Aufgrund Erfahrungen aus der Vergangenheit haben wir festgelegt, dass nach verbindlicher Zusage nicht mehr „einfach so“ abgemeldet werden kann, sondern dass wir auf die Bezahlung von 2 Monatsbeiträgen bestehen. Dies allerdings nur, wenn die Eltern das Kind wieder abmelden, nachdem sie eine verbindliche Zusage erhalten haben. Diese verbindliche Zusage erfolgt grundsätzlich erst 3 Monate vor gewünschtem Eintritt in die Krippe. Angesichts der Verpflichtungen, die wir mit der Einrichtung von Krippen eingehen, sehen wir das als nachvollziehbar an.

Das Ende der vorläufigen Anmeldefrist hatten wir auf 29. Februar gelegt. Natürlich ist klar, dass man auch weiter anmelden kann, aber wer bis Ende Februar angemeldet hat, war vorrangig dran.

Aktueller Stand ist, dass wir nun wesentlich weniger verbindliche Anmeldungen haben, als vorher Interessensbekundungen. Die Krippe in der Südstraße wird – diese Prognose trauen wir uns deshalb zu – für die Nordheimer Kleinkindgruppen (U3) auf jeden Fall zunächst ausreichen.

Die Verwaltung schlägt nach Absprache mit den Erzieherinnen Folgendes vor:

- Die Krippengruppe in Nordhausen ist von den Überlegungen unberührt; sie bleibt bestehen wie bisher auch.
- Die beiden derzeit schon in Nordheim bestehenden Krippengruppen ziehen vom alten Teil des Kindergartens Südstraße in den Neubau um.  
Die Gruppen haben folgende Merkmale:
  - zusammenhängende Öffnungszeiten (7.30 – 13.30 Uhr);
  - kein Essensangebot (Kinder bringen ihr Essen/Vesper selber mit);
  - je 2 Platz-sharing-Plätze (rechtliche Obergrenze).
- Entsprechend den nunmehr verbindlichen Anmeldungen wird vorgeschlagen, ab 22. August (nach den Sommerferien) zwei weitere Krippengruppen einzurichten. Diese Gruppen sollen folgende Merkmale haben:
  - Ganztagesangebot (möglich ist eine Betreuung an 5 Tagen von 7.00 – 17.00 Uhr). Die Nutzung dieses Angebotes ist wahlweise auch an einzelnen Tagen möglich. Solange das Ganztagesangebot nicht ausgebucht ist, kann auch „nur“ bis 13.30 Uhr gebucht werden. Der Elternbeitrag ist hier (entsprechend 30 Minuten) anteilig höher als bei den o.g. „z.Ö.-Gruppen“.Vorteil dieser Lösung: Die Plätze der beiden Gruppen können aufgefüllt werden.

Die Ganztageskinder dieser beiden Gruppen können (solange es in der Summe nicht mehr als 10 Kinder sind) nachmittags in einer Gruppe zusammengefasst werden (Vorteile u.a. im Personaleinsatz).

Das Ganztagesangebot ist grundsätzlich nur mit Arbeitsbescheinigung buchbar.

- verpflichtende Teilnahme am Essen. Darunter versteht man ein Frühstück, ein Mittagessen und den Nachmittags-Snack einschließlich Tee. Dieser dringende Vorschlag der Erzieherinnen deckt sich mit den Erfahrungen der Verwaltung aus der Schule und den Kindergärten, in denen heute schon gegessen wird. Es ist den Kindern nicht vermittelbar, weshalb die einen warmes oder „anderes“ Essen bekommen, als die anderen.
- je 2 Platz-sharing-Plätze pro Gruppe. Darunter versteht man die Möglichkeit, das Angebot nur für 2 oder 3 Tage zu buchen.

Wenn diese Struktur vom Gemeinderat gutgeheißen wird, sollen die Eltern über das Ergebnis informiert werden. Möglicherweise wirkt sich das nochmals auf das Anmeldeverhalten aus, weil das nun vorgeschlagene Platz-sharing-Angebot bei den Ganztagesgruppen bisher nicht vorgesehen war.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Situation der Krippen praktisch täglich ändert. Absolute Flexibilität ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Die oben beschriebene Struktur kommt dem aktuell bekannten Bedarf weitgehend entgegen.

Wichtiger Hinweis aus finanzieller Sicht: Mit diesem Vorschlag erhalten wir für maximal 3 Gruppen den Investitionszuschuss von 120.000 Euro. Solange aber eine weitere Gruppe nicht erforderlich ist, soll diese auch nicht eingerichtet werden. Es bleibt insofern zunächst abzuwarten, wie sich der Bedarf weiter entwickelt.

Beschlussvorschlag:  
Zustimmung

hz